

Drucksache: 0167/2004/BV
Heidelberg, den 30.09.2004

Vertraulich zu behandeln
bis zur ersten öffentlichen
Beratung in den Gremien
des Gemeinderats

Stadt Heidelberg
Dezernat I, Amt für Stadtentwicklung- und Statistik

Benennung der externen Mitglieder des Fachbeirates Bahnstadt

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Be- schlussempfehlung	Handzeichen
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	12.10.2004	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	14.10.2004	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgende Personen als externe Mitglieder für den Fachbeirat Bahnstadt zu benennen (in alphabetischer Reihenfolge):

Frau Alice Bühren

Frau Sabine Erpf

Herrn Prof. Holger Haag i.R.

Frau Prof. Astrid Hedtke-Becker

Herrn Prof. Franz Pesch

Herrn Prof. Dr. Martin Wentz

Begründung:

Am 19. Mai 2004 hat der Gemeinderat mit dem Beschluss zur Bürgerbeteiligung Bahnstadt (DS 5/2004) auch einstimmig entschieden, einen Fachbeirat Bahnstadt einzurichten. Der beschlossene Antrag lautete:

1. *„Einrichten eines „Fachbeirates“ mit max. 6 ExpertInnen (incl. ein/e VertreterIn von Aurelis) und jeweils 1 VertreterIn pro Fraktion bzw. Arbeitsgemeinschaft*
2. *Funktion des Beirates: Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss (SEVA) und Gemeinderat zuarbeiten bzw. beraten; SEVA bzw. Gemeinderat fällt die Entscheidungen*
3. *Bahnstadt wird zum kontinuierlichen Tagesordnungspunkt für künftige SEVA-Sitzungen; hier wird ein/e SprecherIn des Beirats zugezogen und kann berichten*
4. *Erweiterung des Beirats; der Fachbeirat kann themen- bzw. projektbezogen Institutionen und/oder Verbände, ExpertInnen, etc. zur Diskussion zuziehen. Diese nehmen an den Sitzungen des Beirats teil, solange ihre relevanten Themen dort behandelt werden.*
5. *Noch vor der Sommerpause soll die Verwaltung eine öffentliche Auftaktveranstaltung zum Thema Bahnstadt durchführen, um das öffentliche Interesse für das Projekt zu wecken. Weitere öffentlichkeitswirksame Aktionen seitens der Verwaltung sind möglich.*

Dieses Konzept wird nicht als starres Konzept für die nächsten 10 Jahre und mehr verstanden, sondern kann mittel- und langfristig entsprechend der Entwicklung in der Bahnstadt modifiziert werden.“

Die Verwaltung hat sich bei ihren Vorschlägen zur externen Besetzung des Fachbeirates Bahnstadt an den klassischen Dimensionen der Nachhaltigkeit (Soziales, Ökonomie, Ökologie, Partizipation) orientiert, ergänzt um das naheliegende Themenfeld „Städtebau“. Folgende Persönlichkeiten wurden angefragt und haben ihre Mitarbeit zugesagt.

Aurelis

- Frau Alice Bühren, Regionalleiterin Mitte, Region Mitte

Soziales

- Frau Prof. Hedtke-Becker Fachhochschule Mannheim, Hochschule für Sozialwesen

Städtebau

- Prof. Franz Pesch, Städtebauliches Institut, Universität Stuttgart, Lehrstuhl Stadtplanung, bereits im Preisgericht zum städtebaulichen Wettbewerb

Ökonomie

- Prof. Dr. Martin Wentz, Wentz-Concept Projektstrategie GmbH, European Business School

Ökologie

- Prof. Holger Haag emeritiert, vormals Universität Paderborn, Landschaftsarchitekt

Partizipation

- Sabine Erpf, sachkundige Bürgerin, ehrenamtliches Engagement in Schulen und Kirche, vorgeschlagen vom Frauen- Arbeitskreis Stadtentwicklung Heidelberg

Die Fraktionen haben folgende Personen als Mitglieder des Fachbeirates Bahnstadt benannt:

CDU:	Frau Kristina Essig
SPD:	Herr Karl Emer
GAL:	Frau Irmtraud Spinnler
Die Heidelberger:	Herr Nils Weber
FDP:	Frau Margret Hommelhoff
AG FWV/generation.hd:	Herr Hermann Gundel ab 01.04.07 Herr Derek Cofie-Nunoo bis 31.03.07

Die Leitung des Fachbeirates liegt bei der Verwaltungsspitze.

Die Geschäftsführung übernimmt das Amt für Stadtentwicklung und Statistik in enger Kooperation mit dem Stadtplanungsamt. Beide Ämter werden an den Sitzungen teilnehmen.

Die Verwaltung geht von zwei bis maximal vier Sitzungen pro Jahr aus.

Für eine geringe pauschale Aufwandsentschädigung für die externen Beiratsmitglieder und eventuelle Experten hinzuziehungen sollen ab dem Haushalt 2005 in der Sonderrechnung Bahnstadt jährlich 5.000€ eingestellt werden.

Der Fachbeirat tagt in der Regel nicht öffentlich, ist aber für GR-Mitglieder, Dezernenten und Amtsvertreter/innen zugänglich. In besonderen Fällen sind auch öffentliche Sitzungen denkbar.

gez.

B. Weber